

SERIE MENSCHEN IM ADVENT

„Ich habe richtige Not gesehen“

Morana Paproth schwor sich in einer Krankheitsphase, dereinst nach Nepal zu gehen. Diesen Schwur hat sie erfüllt.

VON SEBASTIAN PETERS

Vielleicht hätte Morana Paproth (55) niemals in Nepal geholfen, wenn da nicht die lange Phase des Krankseins gewesen wäre. Durch eine Bleivergiftung vor drei Jahren hatte sie mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. „Damals habe ich mir vorgenommen, dass ich, falls ich nicht wieder gesund werde, in ein Kloster in Nepal gehen will.“ Nachdem sie gesund geworden war, kümmerte sich Paproth aber erst wieder um ihren Beruf, sie arbeitet als Naturheilpraktikerin, berät auch zu Feng Shui. Doch dann kam die größte Katastrophe, die Nepal jemals heimgesucht hat: Im April und Mai 2015 ereigneten sich im nepalesischen Himalaya-Gebirge schwere Erdbeben, das schwerste mit einer Magnitude von 7,8 auf der Richterskala. Knapp 8800 Menschen verloren laut Regierungsangaben ihr Leben, 22.300 Menschen wurden verletzt. Als Morana Paproth in Krefeld die Bilder sah, wusste sie, dass ihre nächste Mission Nepal ist.

Die Krefelderin, Mutter zweier erwachsener Kinder, ist nicht ohne Hilfsfahrung: In früheren Jahren hatte Paproth bereits in Peru eine Hilfsorganisation aufgebaut, die Kinder unterstützte, die auf Müllhalden groß wurden. In Nepal war Hilfe anderer Art nötig, hier wollte Paproth auch medizinisch helfen.

Die 55-Jährige stammt aus einer Handwerkerfamilie im Münsterland, interessierte sich früh für Entwicklungshilfe, studierte zunächst Architektur, arbeitete in dieser Branche, ehe sie Heilpraktikerin mit Schwerpunkt Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) lernte.

Ende September brach sie nach Nepal auf – und half in einer Basisstation im Katmandu-Tal zwischen zwei Tempeln jeden Tag ganz praktisch, in einem großen Team mit Schulmedizinern und Naturheilkundlern. Pro Tag hatte allein Morana Paproth sechs bis acht Patienten. Im Team war eine Ärztin, weitere vier Heilpraktiker, ein Physiotherapeut und zwei Übersetzer. Da ist etwa die junge Frau, die aufgrund des Bebens einen schweren Oberschenkelbruch davontrug, danach eine Beinlängendifferenz von drei Zentimetern hatte. „Sie konnte kaum noch vernünftig laufen“, sagt Paproth. „Dabei war sie Englisch-



Morana Paproth behandelt eine nepalesische Großmutter, die beim Erdbeben verletzt worden ist. Die Behandlungsstation befand sich am Benchen-Kloster. FOTOS (2): PAPROTH



Morana Paproth in ihrer Praxis in Krefeld an der Schönwasserstraße. Ihre Spezialgebiete sind Naturheilkunde und Feng Shui. RP-ARCHIV: THOMAS LAMMERTZ



Eine Großmutter in einem provisorischen Zelt in den Bergen.



INFO

Reisen nach Nepal: Auswärtiges Amt warnt

Wegen der Erdbebenrisiken warnt das Auswärtige Amt vor Reisen nach Nepal. Besondere Vorsicht sei geboten. Weiterhin gibt es Protestaktionen, nachdem Nepal am 20. September eine Verfassung verabschiedet hat, die zu Aufruhr an der Grenze zu Indien führen.

lehrerin und musste eine viele Kilometer entfernte Schule erreichen.“ Am Ende wählte Mona Paproth einen praktischen Weg: Sie kaufte unterschiedlich hohe Flipflops, später mit Hilfe von Spenden auch ein 600 Euro teures Mofa. So konnte das Mädchen die Schule wieder erreichen. Fälle wie diesen gab es viele in dem Gebirgsstaat, in dem 90 Prozent der 27 Millionen Einwohner Hinduisten sind, zehn Prozent Buddhisten.

Die größte Sorge, die die Nepalesen haben, sei, dass die Erde wieder bebt, sagt Paproth. Dennoch würden sie unentwegt am Aufbau fest-

MELDUNGEN

Statistisches Jahrbuch 2014 erschienen

(RP) Die Stadt Krefeld hat das Statistische Jahrbuch 2014 erstellt. Das Jahrbuch hat jetzt einen neuen, farbigen Umschlag und enthält auf mehr als 300 Seiten ein differenziertes Datenangebot der Stadt. Es ist unterteilt in Bereiche wie Gesundheit, Soziales, Wohnungen, Bildung, Kultur, Wirtschaft, Bevölkerungsentwicklung, Fremdenverkehr, Umwelt, Energie, Verkehr und Finanzen. Das Buch ist beim Fachbereich Bürgerservice, Telefon 861353, E-Mail karin.heinz@krefeld.de erhältlich. Es kostet als Druckausgabe 20 Euro, als CD-ROM oder PDF-Dokument im E-Mail-Versand zehn Euro.

Samt- und Seidenrunde zum Thema Flüchtlinge

(RP) „Flüchtlinge, eine Herausforderung für Krefeld“ ist das Thema der Samt- und Seidenrunde, die am heutigen Mittwoch um 18 Uhr, im Haus der Seidenkultur an der Luisenstraße 15 beginnt. VHS-Leiterin Inge Röhmlert spricht über Möglichkeiten Flüchtlingen Deutschunterricht zu erteilen. Wolfram Gottschalk, Leiter des Fachbereichs Soziales der Stadt, erläutert die Unterbringung der Flüchtlinge in der Stadt. Die Teilnahme an der Runde im Museum an der Luisenstraße 15 ist kostenfrei.

Anzeige

Noch 15 Tage bis Heiligabend...
SALE
Räumungsverkauf
Wir ziehen um!

St. Anton Str. 201, 47798 Krefeld, 0 21 51/1 52 05 91
www.kueche-co.de/krefeld-stadtmitte

KÜCHE & CO

halten. Lehmhütten würden gebaut, Feuerstellen als Herd. Nach ihrer Rückkehr sieht Paproth vieles mit anderen Augen. Das Leid, was sie in Nepal gesehen hat, lässt sie anders über die durchschnittsdeutschen Sorgen und Nöte denken. „Ich habe dort richtige Not gesehen, und dennoch waren die Menschen so willig, ihr Land wieder aufzubauen.“ Ihre Hilfe für den Wiederaufbau treibt sie jetzt auch von Krefeld weiter – in der Praxis steht eine Spendenbox – 500 Euro haben die Patienten schon eingeworfen.

Neues Krefeld-Buch mit „neuen“ alten Fotos

(RP) Rechtzeitig zum Advent haben Helmut Bayen und Andreas Storz ihr fünftes gemeinsames Buch unter dem Titel „Unser C(K)refeld – Schön war die Zeit“ herausgebracht. Wieder einmal werden viele noch nicht veröffentlichte Fotos aus dem alten Krefeld präsentiert. Am heutigen Mittwoch wird das Buch ab 11 Uhr in der Klein'schen Buchhandlung, Rheinstraße 133, von Helmut Bayen vorgestellt und signiert.



PATEK PHILIPPE
GENEVE

Die Patek Philippe Ausstellung

4. bis 12. Dezember 2015

Juwelier Rüschenbeck freut sich über Ihren Besuch zur Patek Philippe Ausstellung. In unseren Geschäftsräumen in der Königsallee 2 / Kö-Bogen präsentieren wir Ihnen die aktuelle Kollektion 2015.

Weitere Informationen unter: Telefon 0211 - 8 69 38 20



Rüschenbeck

Dortmund • Duisburg • Düsseldorf • Frankfurt • Kitzbühel • Köln • Münster • Oberhausen (CentrO)

40212 Düsseldorf • Königsallee 2 / Kö-Bogen • Tel. 02 11 - 8 69 38 20

www.rueschenbeck.de

Patek Philippe erhalten Sie exklusiv in Düsseldorf und unserem Stammhaus in Dortmund.



Jahreskalender Chronograph Ref. 5905P